

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 96: Die Hochzeit

Kairi war mit ihren Freundinnen schon zur Kirche gefahren bevor die beiden Halbbrüder da waren. Kurz darauf kamen Kairis Eltern dazu und sie begrüßten sich erst mal. Anschließend gingen sie in ein Umkleideraum und halfen Kairi sich für die Hochzeit fertig zu machen. Als Kairi ihr Hochzeitskleid und die Schuhe an hatte, fingen an die anderen ein wenig aufzuräumen.

Kairi: Langsam werde ich doch immer nervöser.

Namine: Das brauchst du nicht Kairi. Alles wird gut.

Xion: Namine hat Recht. Nervös zu sein ist ganz normal.

Kairi: Ihr habt Recht Freunde. Danke das ihr für mich die ganze Zeit da seid in letzter Zeit und auch Heute.

Xion: Du musst dich nicht bedanken Kairi. Das machen wir doch gerne.

Kairi: Glaubt ihr das Sora auch so aufgeregt ist wie ich ?

Namine: So wie ich Sora bisher kennengelernt habe, ist er genau so nervös wie du Kairi.

Dann klopfte jemand an der Tür und kurz darauf kam Kairis Vater Dirk in den Raum.

Dirk: Könnte ich bitte kurz mit meiner Tochter alleine reden ?

Namine, Xion und Sabine verlassen den Raum und schließen die Tür.

Dirk: Du siehst wunderschön aus.

Kairi: Danke Vater.

Dirk: Ich will dich nicht lange aufhalten.

Kairi: Über was willst du reden ?

Dirk: Ich wollte dir nur sagen das ich mich für euch beide sehr freue. Ich bin froh das du Sora heiratest.

Kairi: Ich habe mich auch lange auf Heute gefreut.

Dirk: Das glaube ich dir. Am Anfang als ich hörte das du ein Freund hast, hatte ich noch meine Zweifel ob er der richtige für dich ist. Aber seit ich Sora kennenlernte während ihr noch im Internat wart bis zu dem Tag an dem Sora mich fragte ob er dir ein Heiratsantrag machen darf, haben er und ich oft zusammen Zeit verbracht. Mit dem Ergebnis das ich Heute der Meinung bin das er der beste Schwiegersohn ist, den ich mir vorstellen könnte.

Kairi: Ich bin froh das zu hören Vater. Ich freue mich das ihr euch so gut versteht.

Als Namine und die anderen den Raum verlassen hatten redeten sie kurz miteinander, anschließend gingen sie zu den vorderen Bankreihen. Kairis Mutter Sabine setzt sich auf einer Bank. Namine und Xion bleiben vor Sora und seinen Trauzeugen stehen.

Xion: Bist du bereit Sora ?

Sora: Es geht so. Ich bin noch etwas nervös.

Namine: Warum bist du nervös ? Denkst du sie wird nicht hier erscheinen ?

Sora: Ja.

Namine: Da können wir dich beruhigen. Kairi ist aufgeregt, aber sie freut sich viel mehr dich zu heiraten.

Xion: Kairi wird gleich da sein.

Namine: Ihr Vater wollte noch kurz mit ihr reden.

Sora: Ich danke euch. Die anderen haben mir auch gesagt das ich mir keine Sorgen machen muss, aber es fällt mir schwer.

Xion: Das kann ich verstehen.

Mittlerweile waren alle Personen in der Kirche, die zur Hochzeit eingeladen wurden. Nach weiteren Fünf Minuten begann die Musik und Namine betritt an der Seite ihres Vaters die Kirche. Während sie auf dem Weg zum Altar sind, hatten Kairi und Sora nur Augen für den jeweils anderen. Als sie bei den anderen waren, legte Kairis Vater ihre Hand auf die von Sora und setzte sich dann zu seiner Frau. Das Brautpaar lächelt sich an und drehen sich zum Pfarrer um, der dann mit seiner Rede beginnt. Etwas später war der Pfarrer mit der Rede fertig. Dann holte Roxas das Kästchen mit den Ringen hervor und hält es dem Brautpaar hin. Sora und Kairi übergaben den jeweils anderen den Ehering.

Anschließend sagte der Pfarrer das Sora jetzt die Braut küssen darf. Das tat dann Sora auch sofort. Die Hochzeitsgäste applaudierten, aber das neue Ehepaar Kairi und Sora konzentrierten sich nur auf den jeweils anderen. Nach gefühlten Stunden lösen sich sich von einander und lächeln sich an. Dann gehen Kairi und Sora zu ihrer Familie und Freunden, die sie beglückwünschten. Anschließend gingen sie zu der Halle, in der die Hochzeitsfeier stattfindet. Als jeder in der Halle war, stellt sich das Brautpaar vor ihren Hochzeitsgästen.

Sora: Im Namen meiner Frau und mir danke ich euch das ihr alle Heute hier seid.

Kairi: Als Sora und ich uns kennenlernten in unserer Kindheit haben wir nicht gedacht das wir eines Tages uns in einander verlieben.

Sora: Dann trafen wir uns durch Zufall im Internat wieder und Heute können wir uns nicht mehr vorstellen ein leben ohne des jeweils anderen zu verbringen.

Kairi: Wir freuen uns das ihr mit uns diesen besonderen Tag verbringt.

Dann gab es von allen Hochzeitsgästen Applaus. Anschließend setzen sie sich alle an die Tische und begannen zu essen, nachdem jeder sich etwas vom Buffet genommen hat. Nach dem Essen standen wieder alle auf und das Brautpaar begann mit dem Hochzeitstanz.

Kairi: Das ist einer meiner schönsten Tage bis jetzt.

Sora: Mir geht es genauso. Du siehst wunderschön aus Kairi.

Kairi: Danke Sora. Du siehst auch sehr gut aus.

Als der Tanz des Brautpaares zu ende war, kamen noch weitere Personen auf die Tanzfläche und fangen an zu tanzen. Sora und Kairi verlassen das Gebäude um kurz alleine zu sein.

Kairi: Was du vorhin gesagt hast das du Angst hattest das ich vielleicht nicht erscheine, stimmt das ?

Sora: Ja, das stimmt. Tut mir leid das ich das dachte, ich sollte es nach der ganzen Zeit mit dir besser wissen.

Kairi: Du brauchst dich nicht entschuldigen Sora. Ich weiß warum du das gedacht hast. Es ist wegen deinen früheren Freunden und das wir uns schon mal aus den Augen verloren haben.

Sora: Das sind die Gründe. Du hast Recht Kairi.

Kairi: Du brauchst keine Angst mehr zu haben das du wieder von Freunden verletzt wirst Sora. Nur weil es einmal passiert ist, heißt es nicht das es dir wieder geschieht.

Sora: Ich weiß, danke Kairi.

Kairi: Was den anderen Grund betrifft. Es wird bestimmt in Zukunft wie bisher ein paar Tage geben an denen wir uns nicht sehen. Ich bin mir sicher das wir uns nicht nochmal Zehn Jahre aus den Augen verlieren. Wir wollen doch für immer zusammen bleiben.

Sora; Du hast Recht Kairi. Wir bleiben für immer zusammen.

Das Brautpaar lächelt sich an und beide näherten sich dem Gesicht des jeweils anderem. Dann küssen sich Kairi und Sora. Nach gefühlten Stunden lösten sie sich voneinander.

Sora: Bist du sauer weil ich Zweifel hatte Kairi ?

Kairi: Ich bin nicht sauer. Ich kann verstehen, warum du Angst hast wieder verletzt zu werden oder das wir uns mehrere Jahre nicht sehen. Nach allem was du durch gemacht hast, kann ich dich gut verstehen.

Sora: Danke das du Verständnis hast Kairi.

Kairi: Kein Problem.

Sora: Hattest du eigentlich nie Zweifel an unsere Hochzeit Kairi ?

Kairi: Nein, zumindest nicht seit du mir den Heiratsantrag gemacht hast. Nur vor über ein Jahr wusste ich noch nicht ob und wann ich heiraten wollte, aber das hatte ich dir schon gesagt.

Sora: Das stimmt.

Kairi: Weißt du warum Roxas so nervös aussieht ?

Sora: Ja, das weiß ich.

Sora erzählt Kairi, was Roxas später vor hat. Kairi freut sich darüber. Dann gingen beide wieder zu den Hochzeitsgästen.